



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 26 833 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁷:
B 41 F 7/36
B 41 F 31/26

②1 Aktenzeichen: 199 26 833.9
②2 Anmeldetag: 12. 6. 1999
④3 Offenlegungstag: 14. 12. 2000

DE 199 26 833 A 1

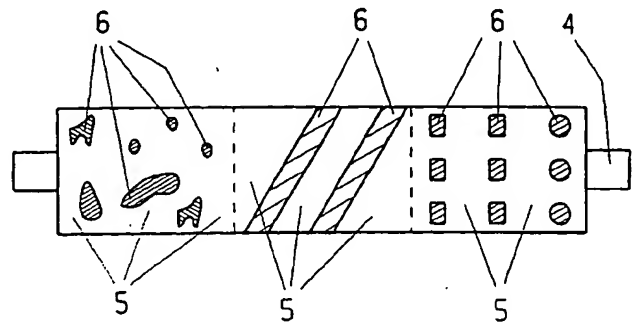
⑦1 Anmelder:
Koenig & Bauer AG, 97080 Würzburg, DE

⑦2 Erfinder:
Jentzsch, Arndt, Dipl.-Ing., 01640 Coswig, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Brückenwalze

⑤7 Die Erfindung betrifft eine Brückenwalze in einem kombinierten Farb-/Feuchtwerk. Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung einer Brückenwalze für einen verbesserten Abbau von Störschablonen. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, dass die Brückenwalze (4) eine Oberfläche mit hydrophilen Anteilen (5) und oleophilen Anteilen (6) aufweist.



DE 199 26 833 A 1

BEST AVAILABLE COPY

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Brückenwalze in einem kombinierten Farb-/Feuchtwerk.

Durch die DD-Patentschrift 156 238 ist bereits eine Brückenwalze bekannt, mit deren Hilfe bei einem wahlweisen Einsatz im Farb-/Feuchtwerk ein Abbau von Störschablonen erreicht werden soll.

Dazu ist die Brückenwalze so angeordnet, dass sie entweder als Verbindungswalze zwischen Farb- und Feuchtwerk oder als Reiterwalze auf der ersten Farbauftragwalze oder als Reiterwalze auf der Feuchtauftragwalze einsetzbar ist.

Die Brückenwalze ist mit einer farbfreundlichen Oberfläche ausgestattet.

Störschablonen werden durch diese Brückenwalze abgebaut, allerdings ist der Abbaueffekt nicht optimal.

Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung einer Brückenwalze für einen verbesserten Abbau von Störschablonen.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe durch Merkmale des Anspruches gelöst.

Nachfolgend wird die erfindungsgemäße Lösung an einem Ausführungsbeispiel näher beschrieben.

In der Zeichnung zeigt

Fig. 1 Farb-/Feuchtwerk,

Fig. 2 Brückenwalze.

Das in Fig. 1 dargestellte Farb-/Feuchtwerk enthält einen Formzylinder 1, der mit einer Farbauftragwalze 2 und einer Feuchtauftragwalze 3 in Wirkverbindung steht. Eine Brückenwalze 4 steht in einer ersten Schaltstellung mit der Farbauftragwalze 2 und der Feuchtauftragwalze 3 in Verbindung. In einer zweiten Schaltstellung ist die Brückenwalze 4 nur an die Farbauftragwalze 2 angestellt und fungiert als Farb-Reiterwalze. In einer dritten Schaltstellung ist die Brückenwalze 4 nur an die Feuchtauftragwalze 3 angestellt und fungiert hier als Feucht-Reiterwalze.

Die Oberfläche der Brückenwalze 4 weist hydrophile Anteile 5 und oleophile Anteile 6 auf (Fig. 2).

Nach einer ersten Ausführung – linker Abschnitt in Fig. 2 – sind die Anteile unregelmäßig angeordnet.

Nach einer zweiten Ausführung – mittlerer Abschnitt in Fig. 2 – sind die Anteile regelmäßig und streifenförmig angeordnet.

Nach einer dritten Ausführung – rechter Abschnitt in Fig. 2 – sind die Anteile regelmäßig und punktförmig angeordnet.

Weitere Ausführungen sind denkbar.

Die Umfangsgeschwindigkeit der Feuchtauftragwalze 3 ist dabei unterschiedlich in Bezug auf die Umfangsgeschwindigkeit des Formzylinders 1.

Bezugszeichenaufstellung

- 1 Formzylinder
- 2 Farbauftragwalze
- 3 Feuchtauftragwalze
- 4 Brückenwalze
- 5 hydrophile Anteile
- 6 oleophile Anteile

Patentansprüche

1. Brückenwalze in einem kombinierten Farb-/Feuchtwerk zur Verbindung einer Farbauftragwalze und einer Feuchtauftragwalze oder zur Verwendung als Reiterwalze auf der Farbauftragwalze oder Feuchtauftragwalze, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Brückenwalze (4) eine Oberfläche mit hydrophilen Anteilen (5) und oleophilen Anteilen (6) aufweist.

2. Brückenwalze in einem kombinierten Farb-/Feuchtwerk zur Verbindung einer Farbauftragwalze und einer mit einem Formzylinder in Wirkverbindung stehenden Feuchtauftragwalze oder zur Verwendung als Reiterwalze auf der Farbauftragwalze oder Feuchtauftragwalze, dadurch gekennzeichnet, dass die Brückenwalze (4) eine Oberfläche mit hydrophilen Anteilen (5) und oleophilen Anteilen (6) aufweist und die Feuchtauftragwalze (3) mit einer gegenüber der Umfangsgeschwindigkeit des Formzylinders (1) unterschiedlichen Umfangsgeschwindigkeit angetrieben wird.

3. Brückenwalze nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die hydrophilen und oleophilen Anteile (5; 6) unregelmäßig angeordnet sind.

4. Brückenwalze nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die hydrophilen und oleophilen Anteile (5; 6) unregelmäßig angeordnet sind.

5. Brückenwalze nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die hydrophilen und oleophilen Anteile (5; 6) unregelmäßig ausgebildet sind.

6. Brückenwalze nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die hydrophilen und oleophilen Anteile (5; 6) regelmäßig ausgebildet sind.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

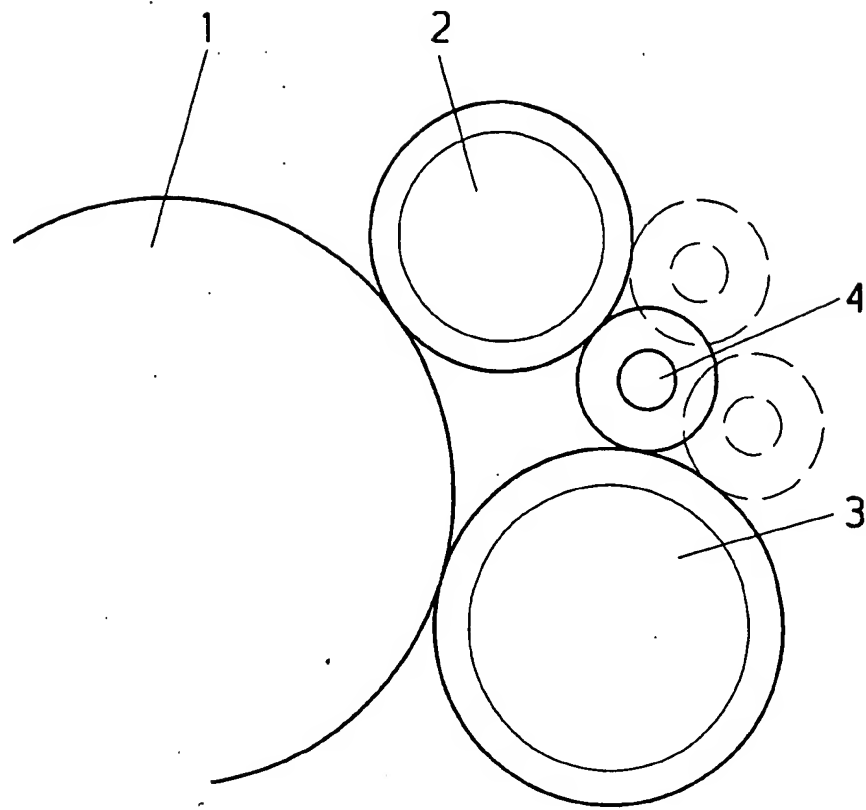


Fig. 1

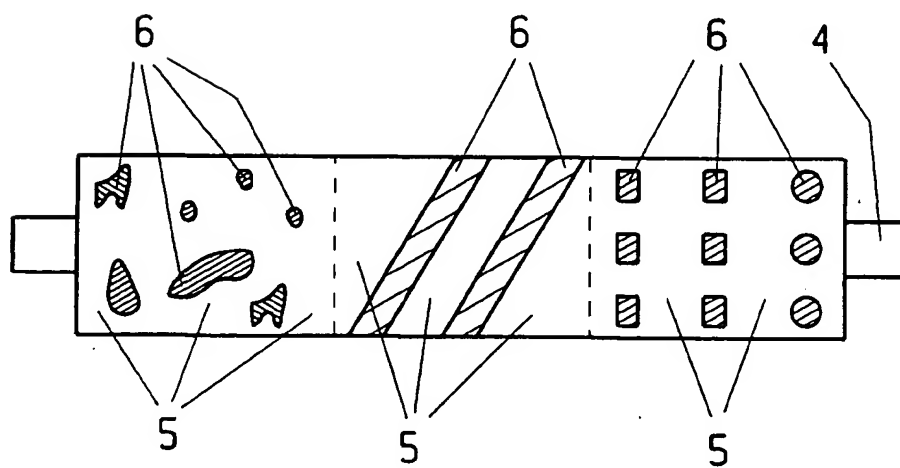


Fig.2

DERWENT-ACC-NO: 2001-041944

DERWENT-WEEK: 200106

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Bridge roller has surface with hydrophilic and
oleophilic particles, damp application roller,
and form
cylinder

INVENTOR: JENTZSCH, A

PATENT-ASSIGNEE: KOENIG & BAUER AG[SKBA]

PRIORITY-DATA: 1999DE-1026833 (June 12, 1999)

PATENT-FAMILY:

| PUB-NO | PUB-DATE | LANGUAGE |
|-----------------|-------------------|----------|
| PAGES MAIN-IPC | | |
| DE 19926833 A1 | December 14, 2000 | N/A |
| 003 B41F 007/36 | | |

APPLICATION-DATA:

| PUB-NO | APPL-DESCRIPTOR | APPL-NO |
|---------------|-----------------|----------------|
| APPL-DATE | | |
| DE 19926833A1 | N/A | 1999DE-1026833 |
| June 12, 1999 | | |

INT-CL (IPC): B41F007/36, B41F031/26

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 19926833A

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - The bridge roller (4) has a surface with hydrophilic (5)
and
oleophilic (6) constituent parts which are irregularly or regularly
positioned
and formed. The damp-application roller is driven at a
circumferential speed
different from that of the form cylinder.

USE - Bridge roller in combined ink/damp printer for connecting ink-
application
roller and damp application roller or for use as rider roller on the
ink or
damp application rollers.

ADVANTAGE - Bridge roller for eliminating interference templates

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The drawing shows a bridge roller.

Bridge roller 4

Hydrophilic particles 5

Oleophilic particles 6

CHOSEN-DRAWING: Dwg.2/2

TITLE-TERMS: BRIDGE ROLL SURFACE HYDROPHILIC OLEOPHILIC PARTICLE DAMP
APPLY

ROLL FORM CYLINDER

DERWENT-CLASS: P74

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N2001-031386

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.